

Das Department Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur zeigt im soeben im Verlag für moderne Kunst erschienenen bibliophilen Künstlerbuch „AKT / NUDE“ Arbeiten aus 20 Jahren Aktzeichnen an der Universität Mozarteum. Eine Hommage an die Aktzeichnung als Kunstform.



Akt in Szene

IRIS WAGNER

Es begann im Februar 2020 mit einem riesigen Blätterberg. Ein Konvolut von 1500 Arbeiten, entstanden im Dachatelier in der Paris-Lodron-Straße 9, in zwei Jahrzehnten und rund 900 Wochenstunden im Rahmen von zwei Lehrveranstaltungen am Department für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur der Universität Mozarteum Salzburg. Dieser Schatz, in privaten Mappen und in Zeichenschränken des Departments gehortet, wartete darauf, gesichtet, bewertet, fotografiert und – endlich – gehoben zu werden. „Es sind einzigartige Arbeiten, die sich auf eindringliche und höchst vielfältige Art und Weise mit dem menschlichen Körper und seinem Verhältnis zu dem ihn umgebenden Raum auseinandersetzen“, sagt Stefan Bachmann, Herausgeber von „AKT / NUDE“ und Lehrender für Aktzeichnen an der Universität Mozarteum. Für ihn und die Studierenden Lou Hinderhofer, Yvonne Schäfer und Thorben Schumüller wurde die Publikation der Aktzeichnungen zur Herzensangelegenheit. Entstanden ist ein 432 Seiten starkes Künstlerbuch mit über 500 Zeichnungen und Impressionen von Unterrichtssituationen, Texten und poetischen Fragmenten von Studierenden und Lehrenden sowie Gedanken eines Aktmodells. Eine Hommage an die Aktzeichnung als Kunstform, erschienen im Verlag für moderne Kunst.

Die Werkschau gibt Antwort darauf, was Zeichnung in der heutigen digitalen Zeit sein kann: eine Begegnung mit dem Analogen, dem Lebendigen, dem Unmittelbaren. Zeichnen ist ein Wechselspiel aus Denken und Empfinden, Suchen und Erklären, Reflexion und Projektion; eine Sprache und Kunstform, die die individuelle Wahrnehmung

in Form einer eigenen Handschrift artikuliert und das Gesehene künstlerisch transformiert. Die Studierende Yvonne Schäfer bringt es auf den Punkt: „Ich habe nie gelernt, wie man zeichnet. Ich habe gelernt, wie ich zeichne.“

Aktzeichnen an der Universität Mozarteum geht weit über das klassische, akademische Naturstudium hinaus. „Bei uns wird der Akt gewissermaßen in Szene gesetzt, das ergibt sich durch die unmittelbare Nachbarschaft zu Studiengängen wie Schauspiel, Regie und Oper und durch das Hineinwachsen der Studierenden in den Theaterberuf“, so Stefan Bachmann. Die Studierenden finden in ihren Arbeiten un-

erklärt Stefan Bachmann. Für Noémie Anneg, Tänzerin und Aktmodell, sind es unterschiedliche Erfahrungen: „Manchmal ist es harte Arbeit, manchmal hat es etwas Meditatives. Meiner Fantasie freien Lauf zu lassen ist für mich das beste Mittel der Ablenkung, um mich nicht auf meine schmerzenden Muskeln zu konzentrieren.“

Auch bei der Gestaltung des Buches „AKT / NUDE“ spielt das Szenografische eine wichtige Rolle. Die Arbeiten sind nicht chronologisch angeordnet, sondern folgen in einer inhaltlich und visuell vernetzten Erzählweise u. a. den Themen Wahrnehmung, Technik, Licht und Schatten, Experiment, Zeit und Raum. Fotografien geben Einblick in die Unterrichts-atmosphäre. Im Scheinwerferlicht werden Raum und Körper sichtbar. Jedes Kapitel ist ein neuer Akt, jede Seite bringt eine neue Szene auf die Bühne. Ein leuchtendes Gelb zieht sich in wechselnden Rollen wie ein verbindender Faden durch das Buch. Eine Empfehlung!

Ich habe nie gelernt, wie man zeichnet. Ich habe gelernt, wie ich zeichne.

Yvonne Schäfer

Erschienen im:

VFMK Verlag für moderne Kunst GmbH
[HTTP://VFMK.ORG](http://vfmk.org)
 ISBN 978-3-903572-56-0
 Sprache: Deutsch/Englisch
 Hardcover, 30 x 23 cm, 432 Seiten, 623 Abbildungen in Farbe, 30 Abbildungen in Schwarz-Weiß

Mit Texten von:

Henrik Ahr, Noémie Anneg, Stefan Bachmann, Thomas Ballhausen, Elisabeth Gutjahr, Lou Hinderhofer, Yvonne Schäfer, Thorben Schumüller u. a.

Idee, Konzeption und grafische Gestaltung:

Stefan Bachmann, Lou Hinderhofer, Yvonne Schäfer, Thorben Schumüller
 Herausgeber: Stefan Bachmann für die Universität Mozarteum



BILD: SIKKINENDE



BILD: SIKKINENDE/OPHIE THAMMERSTEBAN BACHMANN



BILD: SIKKINENDE/NICOLE THORBEN SCHUMÜLLER



BILD: SIKKINENDE/SEAN BACHMANN

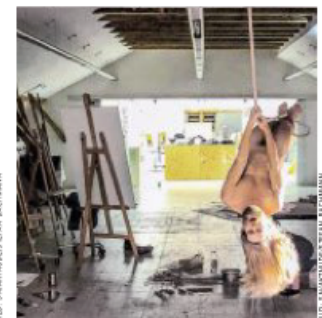


BILD: SIKKINENDE/SEAN BACHMANN